

Die Sietwending bei Cleverns. Quelle Stadt Jever



Das Verladen von Torfsoden. Quelle Peter Schein, Moorschäfererei Neuenburgerfeld. Privatbesitz

Schlossmuseum Jever



Die Reiseroute

Kontakt

Schloss	
Moorland	2,5 Km
Upjeverscher Forst	3,0 Km
Krickmeere	5,0 Km
Sandel	5,0 Km
Cleverns	2,0 Km
Sietwending	2,0 Km
Schloss	6,5 Km
Gesamt	26,0 Km

Schlossmuseum Jever

Schlossplatz 1
26441 Jever

Öffnungszeiten:
Di. - So. 10.00 - 18.00 Uhr; 15. Mai - 15. Okt. auch Mo.

Turmaufstieg Ostern - Oktober 11.00 - 17.00 Uhr
24., 25. und 31. Dezember geschlossen
Bibliothek Mi. 14.00 - 18.00 Uhr nach Voranmeldung

Information:
Tel. 04461 - 969350
info@schlossmuseum.de
www.schlossmuseum.de

Bild Vorderseite: Herbst in der Marsch. Quelle:
Schlossmuseum



Naturraum Jever: Von Eiszeiten geformte Landschaft

Schlosstouren





Pilze zersetzen das Totholz im Wald.
Quelle Schlossmuseum

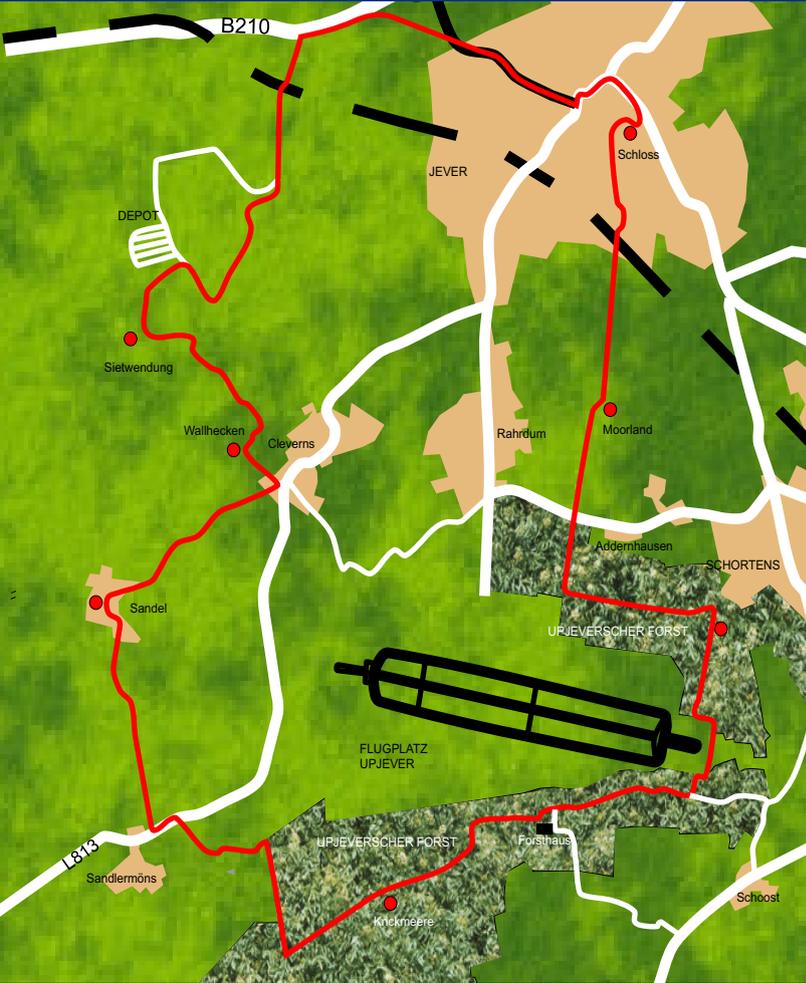


In der Marsch blüht der Raps.
Quelle Schlossmuseum



Der Sonnentau ist spezialisiert auf das Hochmoor.
Quelle Diana Bogdanski

Die Radtour Wegebeschreibung Naturraum Jever



Vom Schloss rechts zwischen Schlosscafé und Volksbank an der Schlossmauer entlang auf Terrasse. Links abbiegen in Mooshütterweg und den Radweg Richtung Schortens folgen. Über die Bahngleise geht es ins Moorland und weiter in den Upjeverischen Forst. Hier der Radwegbeschilderung Richtung Schortens/Friedeburg folgen. Vorbei am Flugplatz Upjever den Radweg Richtung Friedeburg. Rechts in die Krongutsallee Richtung Forsthaus. Am Forsthaus vorbei weiter dem Radweg folgen. Rechts abbiegen Richtung Sandelermöns, wird Sandeler Mühlenweg. Links auf die L813 Sandelerburg (kein Radweg). Rechts abbiegen in Sandlermöns bis nach Sandel und weiter nach Cleverns. Dort links den Wallheckenlehrpfad folgen (Kleiweg). Der Radweg geht am Bundeswehrdepot vorbei. Radweg Richtung Asel folgen über Bahngleise bis zur B210. Dort rechts Richtung Jever abbiegen. In Jever der Wittmunder Straße folgen über Elisabethufer und von Thünen Ufer zurück zum Schloss.

Der Naturraum um Jever wurde durch die Eiszeiten geprägt. Gletscher bedeckten die Landschaft und hinterließen beim Abschmelzen Grund- und Endmoränen. In der letzten Kaltphase erreichten die Gletscher das Gebiet um Jever nicht mehr. Eine baumlose Tundravegetation breitete sich aus. In dieser Periode ebneten Wind, Wasser und Frosteinwirkung die Geest ein und modellierten die Oberfläche in ihre heutige Form. Mit der Erwärmung des Klimas stieg der Meeresspiegel ganz allmählich an. Gleichzeitig entstanden die Inseln vor der Küste und das Watt. Zwischen Küstenlinie und Geestrand formte sich ein fast ebener, sehr fruchtbarer Streifen, der als Marsch bezeichnet wird.